

Diskotheke: Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll

Montag, 3. April 2023, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 8. April 2023, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

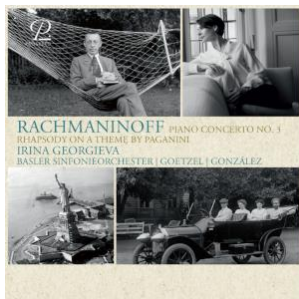
Gäste im Studio: Tomas Dratva, Verena Naegele

Gastgeberin: Eva Oertle

Zu seinem 150. Geburtstag ehren wir Sergej Rachmaninow mit einer Diskothek über das «Elefantenkonzert», heute eines seiner beliebtesten Werke. Das virtuose Stück von 1909 gilt als das Konzert mit den meisten Noten pro Sekunde und als eines der anspruchsvollsten Klavierkonzerte überhaupt. Es wurde erst kurz vor der Abreise nach Amerika fertig, zum Üben blieb Rachmaninow zuhause keine Zeit mehr. So nutzte er die lange Seereise nach New York, um auf einer stummen Klaviatur zu üben. Das virtuose Werk mit seiner Dauer von etwa 3/4 Stunden hatte es anfänglich schwer: Den Kritikern war es zu lang, dem Widmungsträger zu anspruchsvoll. Lange Zeit wurde es kaum gespielt, und Rachmaninow selbst gab dem Konzert seinen tierischen Übernamen. Heute zeugen unzählige Aufnahmen von seiner Beliebtheit. Wie stehen sie da im Vergleich zu Rachmaninows eigener Interpretation? Er führte seine eigenen Werke jeweils schlicht und ohne grosses Pathos auf.

In der Diskothek stehen fünf Aufnahmen von Rachmaninows d-Moll-Konzert zur Diskussion. Gäste von Eva Oertle sind der Pianist Tomas Dratva und die Musikpublizistin Verena Naegele.

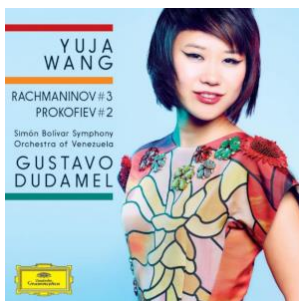
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Irina Georgieva, Klavier
Sinfonieorchester Basel
Pablo González, Leitung

Label: Prospero PROSP 0025 (2021, Aufnahme 2020)



Aufnahme 2:

Yuja Wang, Klavier
Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela
Gustavo Dudamel, Leitung

Label: Deutsche Grammophon DGG 479 1304 (2013, Live-Aufnahme)



Aufnahme 3:

Khatia Buniatishvili, Klavier
Czech Philharmonic Orchestra
Paavo Järvi, Leitung

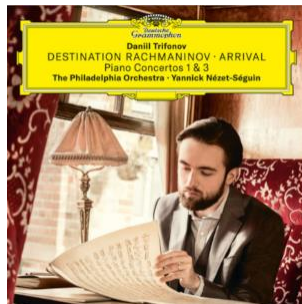
Label: Sony Classical 88985402412 (2017, Aufnahme 2016)



Aufnahme 4:

Lise de la Salle, Klavier
Philharmonia Zürich
Fabio Luisi, Leitung

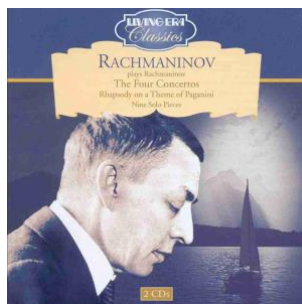
Label: PHR 0104 (2015, Live-Aufnahme 2013)



Aufnahme 5:

Daniil Trifonov, Klavier
The Philadelphia Orchestra
Yannick Nézet-Séguin, Leitung

Label: Deutsche Grammophon DGG 4836617 (2019, Aufnahme 2018)



Hors concours:

Sergej Rachmaninow, Klavier
Philadelphia Orchestra
Eugene Ormandy, Leitung

Label: Living Era Classics (2007, Aufnahme 1928)

Das Resultat:

Vier Pianistinnen und ein Pianist standen sich in dieser Diskothek gegenüber, und alle boten ganz unterschiedliche Herangehensweisen an dieses virtuose 3. Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow.

Irina Georgieva (A1) zeigt eine eher zurückhaltende, sehr kontrollierte Spielweise, die dem Orchester genügend Raum lässt und sich nicht in den Vordergrund drängt. Bei der Aufnahme mit Yuja Wang (A2) liegt der Fokus klar auf dem Klavier, das hier auch der energetische Antreiber ist. Sehr lebendig dann die Interpretation von Khatia Buniatishvili (A3) - sie spielt viel schneller und besticht durch eine grosse Leichtigkeit im Anschlag. Ganz anders Lise de la Salle (A4) - sie wählt ein sehr langsames Tempo und eine Tiefe und Dunkelheit im Klang, die sich über den ganzen Satz erstreckt und die dem Konzert einen sehr ernsten Charakter verleiht.

Schliesslich Daniil Trifonov (A5) – er liess in den ersten beiden Runden der Diskothek keine Wünsche offen: sein Spiel ist unglaublich virtuos und elastisch, er überzeugt mit einer ausgewogenen Agogik und organischen Tempowechseln und spielt auch dynamisch äusserst differenziert. Zudem schafft er es, die vielen Charakterwechsel stimmig und in einer grossen Natürlichkeit zu gestalten.

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 5:

Daniil Trifonov, Klavier
The Philadelphia Orchestra
Yannick Nézet-Séguin, Leitung

Label: Deutsche Grammophon DGG 4836617 (2019, Aufnahme 2018)